

## Holzwerkstatt

In den Osterferien 2008, wurden die Jungen des Schülerclubs dazu eingeladen, an einer Holzwerkstatt teilzunehmen. Das Projekt lief über drei Tage. Ziel war es, in zwei Tagen, ein Holzauto anzufertigen. Am dritten Tag wurde in einem Wettkampf der geschickteste Fahrer ermittelt.



Am ersten Tag galt es, die einzelnen Fahrzeugteile zu schmirgeln und zu bemalen. Der zweite Tag wurde dazu genutzt, die getrockneten Fahrzeugteile zu einem Hot Wheel zusammen zu bauen. An diesem Hot Wheel wurde eine ca. 8 m lange Schnur befestigt, deren zweites Ende an einer selbstgebauten Spindel befestigt wurde.



Bei den am dritten Tag stattfindenden Wettkämpfen handelte es sich um ein Qualifying und den im Anschluss stattfindenden Hot-Wheels-Cup. Beim Qualifying sollte eine bestimmte Distanz in der möglichst kürzesten Zeit zurück gelegt werden. Gemeinsam wurden klare Regeln aufgestellt, welche Methoden zum Aufwickeln der Schnur zugelassen waren. Jeder Teilnehmer hatte drei Versuche. Für die eigene Bestzeit wurde abschließend eine Urkunde überreicht.

Beim Hot-Wheels-Cup spielte die Zeit keine Rolle mehr, hier galt es die Nerven zu bewahren. Alle Fahrzeuge traten gleichzeitig gegeneinander an. Insgesamt wurden fünf Rennen gefahren. Die ersten drei Plätze bekamen jeweils Punkte. Sieger wurde der Fahrer, der in der Gesamtwertung die meisten Punkte erzielte. Das Projekt endete mit der Siegerehrung, bei der alle Teilnehmer gewürdigt wurden.